

INDIVIDUAL

CDS® GELENKE ZUR DYNAMISCHEN REDRESSION:

CDS® GELENK 360°, CDS® ADAPTERGELENK 360°, CDS® GELENK 360° PLUS, CDS® ADAPTERGELENK 360° PLUS, CDS® HYBRID GELENK, CDS® NANO GELENK, CDS® NANO ADAPTERGELENK, CDS® NANO HYBRID GELENK, CDS® LOCK INDIVIDUAL SETS, CDS® LOCK NANO GELENK, CDS® LOCK NANO ADAPTERGELENK, CDS® BLOCK NANO GELENK, CDS® BLOCK NANO ADAPTERGELENK, CDS® DUO GELENK

FUNKTIONELLE GELENKE:

ROM NANO ADAPTERGELENK

WEITERES:

MITLÄUFER, NANO MITLÄUFER, VERBINDUNGSELEMENT CONIUNGI, HANDTEIL NANO



INDIVIDUAL

Gebrauchsanweisung

Inhalt

1. Einführung	6
1.1. Vorwort	6
1.2. Kundeninformation	7
1.3. Funktionsweise	7
1.4. Zweckbestimmung	8
1.5. Lieferumfang	8
1.6. Konformitätserklärung	8
1.7. Indikationen	9
1.8. Kontraindikationen	10
1.9. Sicherheitshinweise	10
1.10. Gewährleistung	13
2. CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® lock Nano Gelenk / CDS® block Nano Gelenk	14
2.1. Auswahl der Gelenke nach Einsatzposition und Wirkrichtung	14
2.2. Montieren des Ankers am Gelenk	15
2.2.1. CDS® Gelenk (max. Drehmoment ca. 5,2 Nm)	15
2.2.2. Optionale Anker für die CDS® Gelenke	16
2.2.3. CDS® Nano Gelenk / CDS® lock Nano Gelenk / CDS® block Nano Gelenk (max. Drehmoment ca. 2,2 Nm)	17
2.2.4. Optionale Anker für die CDS® Nano Gelenke / CDS® lock Nano Gelenke / CDS® block Nano Gelenke	18
2.3. Anpassen und Einstellen der CDS® Gelenke / CDS® Nano Gelenke / CDS® lock Nano Gelenke / CDS® block Nano Gelenke	19
2.3.1. Schränken und Bohren der Gelenkstützen und Anker	19
2.4. Federspannung	20

Gebrauchsanweisung

2.4.1. Aktivieren der Federspannung.....	20
2.4.2. Deaktivieren der Federspannung.....	20
2.4.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke	21
2.5. Redressionsbereich.....	23
2.5.1. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS [®] Gelenken	24
2.5.2. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS [®] Nano Gelenken / CDS [®] lock Nano Gelenken / CDS [®] block Nano Gelenken	25
2.6. Möglichkeiten der Limitierung bei den CDS [®] Gelenken	26
2.6.1. Einstellen der Limitierung mit Anschlagschraube.....	26
2.6.2. Einstellen der Limitierung mit Anschlagkeil.....	27
2.7. Einstellen der Feinjustierung bei CDS [®] Gelenk 360° plus und CDS [®] Adaptergelenk 360° plus	28
2.8. Handhabung der Sperre beim CDS [®] lock Nano Gelenk	28
2.8.1. Aktivieren der Sperre.....	28
2.8.2. Deaktivieren der Sperre.....	29
2.9. Handhabung der Arretierung beim CDS [®] block Nano Gelenk	30
2.9.1. Aktivieren der Arretierung	30
2.9.2. Deaktivieren der Arretierung	30
3. CDS[®] lock INDIVIDUAL Sets	31
3.1. Federspannung	31
3.1.1. Aktivieren der Federspannung	31
3.1.2. Deaktivieren der Federspannung	31
3.1.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke.....	32

INDIVIDUAL

Gebrauchsanweisung	
3.1.4. Einstellen der Position des Redressionsbereichs.....	33
3.1.5. Einstellen der Limitierung.....	35
3.2. Handhabung der Sperre im Kniegelenk.....	36
4. CDS® Hybrid Gelenk.....	38
4.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Hybrid Gelenk.....	38
4.2. Aktivieren der Federspannung.....	39
4.3. Deaktivieren der Federspannung.....	39
4.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke.....	40
5. CDS® Nano Hybrid Gelenk.....	42
5.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Nano Hybrid Gelenk.....	42
5.2. Aktivieren der Federspannung.....	43
5.3. Deaktivieren der Federspannung.....	43
5.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke.....	44
6. CDS® DUO Gelenk.....	46
6.1. Auswahl der Gelenke nach Einsatzposition.....	46
6.2. Montieren des Ankers am Gelenk / optional verfügbare Anker.....	46
6.3. Anpassen und Einstellen des CDS® DUO Gelenks.....	48
6.3.1. Schränken und Bohren der Gelenkstützen und Anker.....	48
6.3.2. Einstellen des Umschaltpunktes.....	49
6.3.3. Arretieren und Entriegeln des CDS® DUO Gelenks.....	50
6.3.4. Einstellung der Limitierung von Extension und Flexion.....	51
6.3.5. Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke einstellen..	52
6.3.6. Federspannung verändern.....	52

Gebrauchsanweisung	
7. ROM Nano Adaptergelenk	53
7.1. Abdeckung abnehmen	53
7.2. Einstellen des Extensions- und Flexionsanschlags	54
7.3. Immobilisieren	55
7.4. Aufsetzen der Abdeckung	55
8. Verbindungselement Coniungi	56
8.1. Trennen des Verbindungselements Coniungi	56
8.2. Verbinden des Verbindungselements Coniungi	56
8.3. Coniungi Bohrschablonen	57
8.3.1. Bohrschablone 16 mm	57
8.3.2. Bohrschablone 24 mm	57
8.4. Anschlussstütze Coniungi	58
9. Handteil Nano	59
9.1. Montieren des Handteil Nano und Einstellen der Handflächenplatte	59
9.2. Einstellen der Fingerplatte	60
9.3. Optionale Demontage der Daumenplatte	61
10. Wartung	62
11. Wartung bei CDS® lock INDIVIDUAL Set	62
12. Reinigung und Desinfektion	63
12.1. Polster und Gurte	63
12.2. Stützen (Gelenke)	63
13. Technische Daten / Materialien	64
14. Weitergabe	65
15. Entsorgung	65
Meldepflicht	65

1. Einführung

Hinweis: Im Folgenden werden die verschiedenen CDS® Gelenke (CDS® Gelenk 360°, CDS® Gelenk 360° plus, CDS® Adaptergelenk 360°, CDS® Adaptergelenk 360° plus) unter dem Überbegriff **CDS® Gelenk** zusammengefasst.

CDS® Nano Gelenke (CDS® Nano Gelenk, CDS® Nano Adaptergelenk) werden unter dem Überbegriff **CDS® Nano Gelenk** zusammengefasst.

CDS® lock Nano Gelenke (CDS® lock Nano Gelenk, CDS® lock Nano Adaptergelenk) werden unter dem Überbegriff **CDS® lock Nano Gelenk** zusammengefasst.

CDS® block Nano Gelenke (CDS® block Nano Gelenk, CDS® block Nano Adaptergelenk) werden unter dem Überbegriff **CDS® block Nano Gelenk** zusammengefasst.

CDS® Mitläufer (CDS® Mitläufer, CDS® Adaptermitläufer) werden unter dem Überbegriff **CDS® Mitläufer** zusammengefasst.

CDS® Nano Mitläufer (CDS® Nano Mitläufer, CDS® Nano Adaptermitläufer) werden unter dem Überbegriff **CDS® Nano Mitläufer** zusammengefasst.

1.1. Vorwort

Das INDIVIDUAL Sortiment der albrecht GmbH beinhaltet:

- CDS® Gelenk
- CDS® Nano Gelenk
- CDS® lock Nano Gelenk
- CDS® block Nano Gelenk

- CDS® lock INDIVIDUAL Set
- CDS® Hybrid Gelenk
- CDS® Nano Hybrid Gelenk
- CDS® DUO Gelenk
- ROM Nano Adaptergelenk
- Anker für CDS® Gelenke
- Anker verzahnt für CDS® DUO Gelenke
- Anker für CDS® lock Nano Gelenke
- Anker für CDS® block Nano Gelenke
- CDS® Mitläufer
- CDS® Nano Mitläufer
- Verbindungselement Coniungi
- Handteil Nano
- CDS® Richtsatz

CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/CDS® Hybrid Gelenk/CDS® Nano Hybrid Gelenk/CDS® DUO Gelenk

Dynamische Redressionsgelenke dienen der Behandlung von sowohl orthopädisch als auch neurologisch bedingten Gelenkkontrakturen. Durch die Verkürzung des das Gelenk umgebenden Gewebes kommt es zu Bewegungseinschränkungen, die den Alltag der betroffenen Patienten spürbar belasten. Deshalb ist es das Ziel unseres CDS®-Behandlungs-Konzepts, mit einer kontinuierlichen, wohldosierten Dauerzugbehandlung ohne Schmerzen die Bewegungsdefizite zu beseitigen und somit eine Rückkehr in ein „Leben in Bewegung“ zu unterstützen.

CDS® lock INDIVIDUAL Set

Das CDS® lock INDIVIDUAL Set erweitert die etablierte Reihe der CDS® Gelenke

Gebrauchsanweisung

um ein dynamisches Gelenkset mit einer lasttragenden, selbstrastenden Gelenksperre.

CDS® lock Nano Gelenk

Das CDS® lock Nano Gelenk erweitert die etablierte Reihe der CDS® Nano Gelenke um ein dynamisches Nano Gelenk mit einer lasttragenden, selbstrastenden Gelenksperre.

CDS® block Nano Gelenk

Das CDS® block Nano Gelenk erweitert die etablierte Reihe der CDS® Nano Gelenke um ein dynamisches Nano Gelenk mit einer Arretierfunktion in beliebigen Winkeln. Die Arretierung wirkt sowohl in Extensions- als auch in Flexionsrichtung und fixiert somit das Gelenk in einer Position. Die Arretierung ist nicht für die Belastung mit dem Körpergewicht zugelassen.

ROM Nano Adaptergelenk

Funktionelle Gelenke dienen der Entlastung und Stabilisierung des Gelenk- und Bandapparates nach Traumen und operativen Eingriffen. Ihre Aufgabe ist es, Gelenke und Bänder während der Rehabilitation zu schützen, ohne dass sie einsteifen.

Unsere Gelenke gewähren Schutz und Führung während des Heilungsprozesses und erlauben eine schrittweise, kontrollierte Rückkehr zur vollen physiologischen Beweglichkeit.

1.2. Kundeninformation

Bitte lesen Sie vor Gebrauch der Produkte des INDIVIDUAL Sortiments diese Gebrauchsanweisung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam und genau durch. Nur wenn alle Anweisungen, Hinweise und Vorgehensweisen gründlich gelesen und verstanden wurden, ist

ein bestimmungsgemäßes Benutzen und Bedienen möglich. Sollte in der Gebrauchsanweisung etwas unverständlich sein oder Anweisungen, Bedienungen oder Sicherheitshinweise nicht völlig klar nachvollziehbar sein, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhandel oder direkt an die albrecht GmbH, bevor Sie das Produkt benutzen. Dies gilt im besonderen Maße für die Sicherheitshinweise.

Es ist darauf zu achten, dass das Produkt dem Krankheitsbild entsprechend angewendet wird. Des Weiteren darf das Produkt keinen korrosionsfördernden, ätzenden oder abrasiven Einflüssen, wie beispielsweise Wasser, Säure oder Sand, ausgesetzt werden. Das Risiko einer Beschädigung infolge unsachgemäßer Anwendung tragen die Anwender:innen. Bitte klären Sie die Anwender:innen dementsprechend auf.

1.3. Funktionsweise

CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/CDS® Hybrid Gelenk/CDS® Nano Hybrid Gelenk/CDS® DUO Gelenk

Das CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/CDS® Hybrid Gelenk/CDS® Nano Hybrid Gelenk/CDS® DUO Gelenk basiert auf dem CDS®-Prinzip und dient der Behandlung eines Bewegungsdefizits der Gelenke. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert das Gelenk das Wachstum des verkürzten Gewebes.

CDS® lock INDIVIDUAL Set

Das CDS® lock INDIVIDUAL Set basiert auf dem CDS®-Prinzip und dient der Behandlung eines Extensionsdefizits. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert die Orthese das Wachstum des verkürzten Gewebes. Zusätzlich unterstützt die Federkraft beim

Gebrauchsanweisung

Aufstehen. Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands sind die CDS® lock Gelenke mit einer selbstrastenden Sperre ausgestattet. Der Winkel, ab dem die Sperre greift, lässt sich individuell einstellen und beträgt in der Standeinstellung 30°. Bei weiterem Strecken des Knies werden weitere Rast- bzw. Sperrstufen erreicht. **Dadurch kann eine Stehtherapie ermöglicht werden.** Die Sperrung bzw. Entsperrung kann durch die Patient:innen einhändig und werkzeuglos direkt über eine Fernbetätigung eingestellt werden. Im Modus „Freilauf“ ist das Gelenk dauerhaft auf Freilauf gestellt. **Dies ermöglicht das Gehen kürzerer Transfertrecken sowie den Einsatz in der Gehtherapie.**

CDS® lock Nano Gelenk

Das CDS® lock Nano Gelenk basiert auf dem CDS®-Prinzip und dient der Behandlung eines Bewegungsdefizits der Gelenke. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert das Gelenk das Wachstum des verkürzten Gewebes. Das Gelenk verfügt zusätzlich über eine selbstrastende Sperre. Diese kann unabhängig von der Federkraft aktiviert und deaktiviert werden. Der Winkel, ab dem die Sperre greift, lässt sich individuell einstellen.

CDS® block Nano Gelenk

Das CDS® block Nano Gelenk basiert auf dem CDS®-Prinzip und dient der Behandlung eines Bewegungsdefizits der Gelenke. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert das Gelenk das Wachstum des verkürzten Gewebes. Das Gelenk verfügt zusätzlich über eine einstellbare, feststellende Arretierung. Diese kann unabhängig von der Federkraft aktiviert/deaktiviert werden und lässt sich in verschiedenen Winkeln individuell einstellen. Die Arretierung ist nicht für die Belastung mit

dem Körpergewicht zugelassen.

ROM Nano Adaptergelenk

Die ROM Nano Adaptergelenke stabilisieren und entlasten die Gelenke bei der konservativen und postoperativen Rehabilitation. Der Bewegungsspielraum lässt sich in Extension und Flexion begrenzen. Das ROM Nano Adaptergelenk kann in 10°-Schritten eingestellt werden (von -10° bis 100°). Somit ist eine physiologische Überstreckung möglich.

1.4. Zweckbestimmung

Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments sind ausschließlich für die orthetische Versorgung der Gelenke einzusetzen.

1.5. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie nach Erhalt des Produkts dessen Vollständigkeit.

- Produkt
- Gebrauchsanweisung

Zusätzlich bei CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/CDS® lock Nano Gelenk/ CDS® block Nano Gelenk CDS® lock INDIVIDUAL Set/CDS® Hybrid Gelenk/ CDS® Nano Hybrid Gelenk/CDS® DUO Gelenk

- Sechskantschraubendreher der albrecht GmbH

1.6. Konformitätserklärung

Die albrecht GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung die Konformität des Produktes CDS® Gelenk/

Gebrauchsanweisung

CDS[®] Nano Gelenk/CDS[®] lock Nano Gelenk /CDS[®] block Nano Gelenk/CDS[®] lock INDIVIDUAL Set/CDS[®] Hybrid Gelenk/CDS[®] Nano Hybrid Gelenk/CDS[®] DUO Gelenk/ ROM Nano Adaptergelenk/CDS[®] Mitläufer/ CDS[®] Nano Mitläufer/Verbindungselement Coniungi/Handteil Nano mit der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

1.7. Indikationen

Der Arzt entscheidet über die Versorgung anhand seines diagnostischen Befundes.

Allgemein ist die Versorgung angezeigt bei:

**CDS[®] Gelenk/CDS[®] Nano Gelenk/
CDS[®] Hybrid Gelenk/CDS[®] Nano Hybrid
Gelenk/CDS[®] DUO Gelenk**

- Gelenkkontraktur u. a. infolge:
 - Wachkoma
 - Zerebralparese
 - Genetischer Syndrome
 - Epilepsie
 - Spina bifida
 - Beinaheertrinken
 - Verbrennung
 - Schlaganfall
 - Rückenmarkverletzung
 - Lähmung
 - Schädelhirntrauma
 - Kapselbandverletzung
 - Operativem Eingriff
 - Vor und nach Gelenkersatz
 - Arthrose und chronischer Polyarthrit
 - Radiusfraktur
 - Radiusköpfchenluxation
 - Kahnbeinfraktur
 - Ulnafraktur

- Zur Prävention erneuter Kontraktur nach Arthrolyse
- Muskelfaserriss des Quadrizeps
- Patellarsehnenriss
- Quadrizepsschwäche
- Konservativ, postoperativ für alle Indikationen, bei denen ein aktives Strecken des Knies kontraindiziert ist
- Streckdefizit des Knies nach Unterschenkelamputation
- Versorgung nach Bizeps-Sehnenruptur
- Spastik nach OP zentrales Nervensystem
- Hereditäre spastische Paraparese
- Muskeldystrophie
- Arthrogryposis multiplex congenita
- Habitueeller Spitzfuß

CDS[®] lock INDIVIDUAL Set/CDS[®] lock Nano Gelenk/CDS[®] block Nano Gelenk

- Myopathien
- Neurologische Erkrankungen
 - Zerebralparese (CP), hereditäre Parese
 - Tetraparese
 - Dystonien
 - Athetosien
 - Spina bifida
 - Muskelerkrankung
 - Arthrogrypose
 - Stoffwechselerkrankungen
 - Hydrozephalus
 - Syndrome

ROM Nano Adaptergelenk

- Kollateralbandverletzung
- Kreuzbandruptur

Gebrauchsanweisung

- Meniskusverletzung
- Nach Quadrizepssehnenruptur
- Femurcondylenfraktur
- Patellafraktur
- Tibiakopffraktur
- Nach Meniskusrekonstruktion
- Nach Mikrofrakturierung, Pridiebohrung
- Nach Abrasionschondroplastik
- Nach Knorpeltransplantation
- Nach Umstellungsosteotomie
- Nach Implantation eines Kollagenmeniskusimplantats
- Patellaluxation
- Bei mittlerer Instabilität des Kniegelenks
- Genu recurvatum
- Leichte bis mittlere Instabilität des Ellbogengelenks
- Posttraumatische und postoperative Ruhigstellung
- Geführte Bewegung des Ellbogengelenks

CDS® Mikrogelenk

- Gelenkkontraktur u. a. infolge:
 - operativem Eingriff
 - Arthrose und chronischer Polyarthrit
 - Verbrennung
 - Schlaganfall
 - Rückenmarkverletzung
 - Lähmung
 - Schädelhirntrauma
 - Kapselbandverletzung
 - vor und nach Gelenkersatz

- Bei Schnittverletzung
- Nach Sehnennaht
- Bei Morbus Dupuytren
- Zur Prävention erneuter Kontraktur nach Arthrolyse

Bei allen abweichenden Indikationen muss der Arzt gefragt werden.

1.8. Kontraindikationen

CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/ CDS® Hybrid Gelenk/CDS® Nano Hybrid Gelenk/CDS® DUO Gelenk

- Knöcherne Blockierungen, Osteoporose, Thrombophlebitis

CDS® lock INDIVIDUAL Set/CDS® lock Nano Gelenk/CDS® block Nano Gelenk

- Knöcherne Blockierungen
- Osteoporose Grad 4
- Thrombophlebitis
- Knochenbrüche
- Hüftkopfnekrose
- Muskelverletzungen

ROM Nano Adaptergelenk

- Durchblutungsstörung
- Varikosis

Die INDIVIDUAL Produkte sind ausschließlich für den Kontakt mit intakter Haut bestimmt.

1.9. Sicherheitshinweise

Die optimale Wirkung des CDS® Gelenks/
CDS® Nano Gelenks/CDS® lock Nano Gelenks/
CDS® block Nano Gelenks/

Gebrauchsanweisung

CDS[®] lock INDIVIDUAL Sets/CDS[®] Hybrid Gelenks/CDS[®] Nano Hybrid Gelenks /CDS[®] DUO Gelenk/ROM Nano Adaptergelenks/ Verbindungselements Coniungi/Handteil Nano/CDS[®] Mitläufers/CDS[®] Nano Mitläufers wird nur bei korrekter Anwendung erzielt.

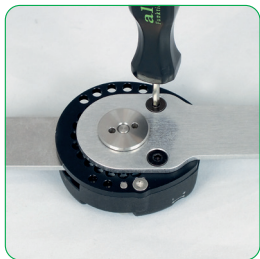
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments dürfen nur im unversehrten, kompletten, mechanisch einwandfreien Zustand verwendet werden. Dies ist vor jeder Anwendung durch den Benutzer zu überprüfen.
- Das Offenlassen bzw. Entfernen einzelner oder mehrerer Gurte sowie übermäßiges Lockern der Gurtung während der Benutzung des Handteil Nano führt zur Abnahme des therapeutischen Effektes der Orthese und kann zu Verletzungen führen.
- Vor Auslieferung der Orthese sind bei CDS[®] Adaptergelenk; CDS[®] lock Nano Adaptergelenk; CDS[®] block Nano Adaptergelenk; CDS[®] lock INDIVIDUAL Set und CDS[®] Nano Adaptergelenk die Verbindungsschrauben zwischen Mittelteil und Anschlussstütze mit LOCTITE[®] 243 mittelfest zu sichern.
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments dürfen nicht auf offenen Wunden getragen werden.
- Die Haut sollte frei von Ölen, Fetten, Gelen oder anderen Rückständen sein, um Reaktionen der Haut bzw. der Materialstruktur zu vermeiden.
- Die Orthese mit verbautem Produkt des INDIVIDUAL Sortiments sollte fest, aber nicht zu eng sitzen, um die Blutzirkulation nicht einzuschränken und die Nervenbahnen und Lymphgefäße nicht zu beeinträchtigen. Übermäßige Kompression ist also zu vermeiden.
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments sind nicht für den Einmalgebrauch, jedoch für die mehrmalige Verwendung durch nur eine Person bestimmt.
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments werden nicht steril geliefert.
- Bei allergischen Reaktionen setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Beachten Sie, dass sich Teile des INDIVIDUAL Sortiments, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen können. Schützen Sie das Produkt gegebenenfalls vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Zurzeit liegt keine Prüfung auf Entflammbarkeit vor. Lassen Sie bei dem Umgang mit offenen Flammen wie Feuerzeugen und Zigaretten in direkter Umgebung der Produkte des INDIVIDUAL Sortiments Vorsicht walten.
- Alle Einstellungen am CDS[®] Gelenk dürfen nur mit dem mitgelieferten Werkzeug der albrecht GmbH vorgenommen werden, da sonst Schäden an der Mechanik auftreten können. Ebenso besteht bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr für den Anwender.
- Beim Schränken der Gelenkstangen dürfen diese nicht im Bereich der Gelenkgehäuse oder Abdeckungen gebogen werden, da es sonst zur Beschädigung oder zum Bruch der Orthese kommen kann. (Für weitere Hinweise zum Schränken siehe Abschnitt 2.3.1.)
- Für CDS[®] lock INDIVIDUAL Set: Achten Sie bei der Einstellung der Position des Redressionsbereiches im Knie sowie der selbstrastenden Sperre insbesondere auf die Hinweise in Abschnitt 3.1.4.

Anzugsdrehmomente für Schraubenverbindungen

Folgende Drehmomenttabelle listet sämtliche Schrauben und Muttern, die bei der Einstellung und Anpassung der Gelenke gelöst und festgedreht werden können. Abhängig von dem jeweiligen INDIVIDUAL Produkt reduziert sich die Anzahl der Schrauben und Muttern und nur ein Teil der Tabelle wird relevant.

Ansicht	Schraubenkopf	Schraubenart	Gewinde	Drehmoment	
		Linseflansch	Innensechskant (SW 4)	M6	4,5-5 Nm
		Linseflansch	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Linseflansch	Innensechskant (SW 2,5)	M4	1,5-2 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 3)	M5	4,5-5 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Zentralschraube	Innensechskant (SW 2,5)	M4	2-2,2 Nm
		Senkkopf	Torx (TX 10)	M3	1,5-2 Nm
		Zylinderkopf	Innensechskant (SW 2,5)	Gewindefurchende Schraube für Kunststoffe Ø 4 mm	max. 0,8 Nm
		Gehäuselochmutter		M5	4,5-5 Nm
		Gehäuselochmutter D42		M5	4,5-5 Nm

Gebrauchsanweisung



Ausnahme:

Entgegen obiger Tabelle sind die Senkkopfschrauben (M4) auf der Rückseite der **CDS® Gelenke** mit einem Drehmoment von 3-3,5 Nm festzudrehen.

Achtung:

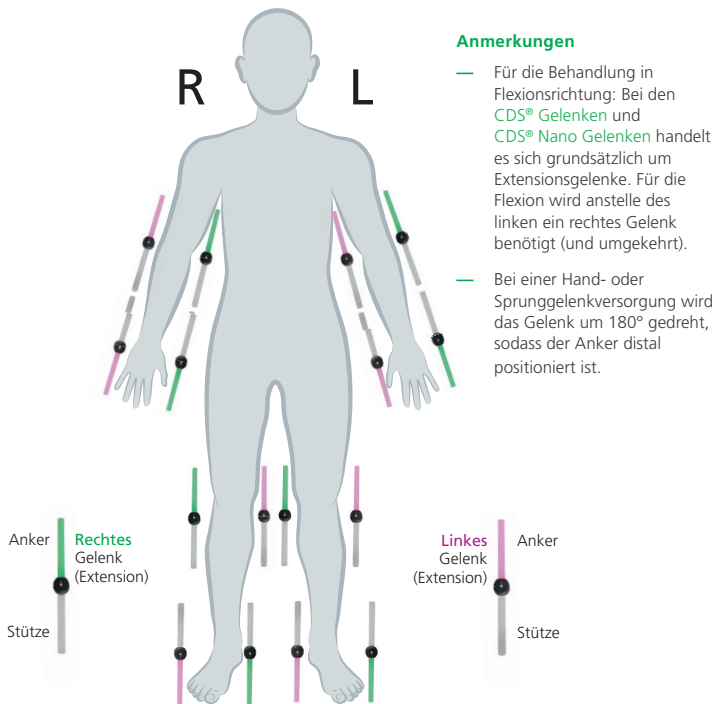
Die Verwendung der Drehmomenttabelle entbindet den Anwender nicht von einer sorgfältigen Prüfung des Schraubfalls (Schrauben dürfen z.B. nicht verschmutzt oder beschädigt sein). Schrauben, die keine Schraubensicherung („roter Faden“) besitzen, müssen mit einer zusätzlichen, mindestens mittelfesten Schraubensicherung versehen werden.

1.10. Gewährleistung

Wir garantieren bei bestimmungsgemäßem Gebrauch eine fehlerfreie Funktion des Gelenks während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist. Hiervon ausgenommen sind die Polsterung und Gurtung, die gewöhnlich einem gewissen Verschleiß unterliegen. Ein solcher Verschleiß stellt keinen Fehler des Produkts dar. Diese Herstellergewährleistung steht unter dem Vorbehalt, dass das Gelenk als medizinisches Rehabilitationsgerät zu keinem anderen als dem in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zweck verwendet wird. Veränderungen an dem Gelenk oder das Entfernen/Beschädigung des QM-Siegels führt zum Erlöschen der Garantie.

2. CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/CDS® lock Nano Gelenk/ CDS® block Nano Gelenk

2.1. Auswahl der Gelenke nach Einsatzposition und Wirkrichtung

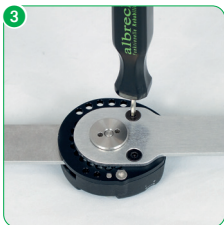
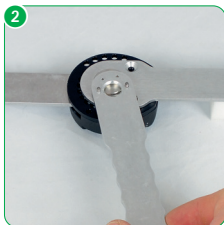
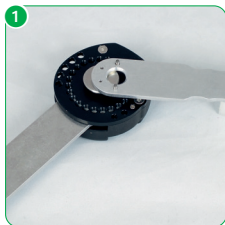


Gebrauchsanweisung

2.2. Montieren des Ankers am Gelenk

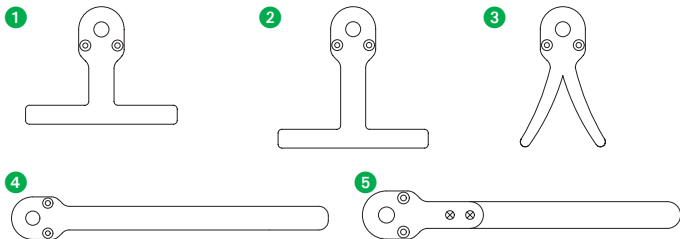
2.2.1. CDS[®] Gelenk (max. Drehmoment ca. 5,2 Nm)

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube am Gelenk mit dem Lochmutter Schlüssel.
- 2 Fixieren Sie den Anker mit Hilfe der Zentralschraube am Gelenk.
- 3 Positionieren Sie den Anker mit Hilfe der schwarzen Senkkopfschrauben in der von Ihnen gewünschten Position.



2.2.2. Optionale Anker für die CDS® Gelenke

- 1 T-Anker kurz
- 2 T-Anker lang
- 3 V-Anker
- 4 Anker gerade
- 5 Adapter Anker gerade



Hinweis: Die erläuterten Schritte sind mit jedem beliebigen Anker, der für das entsprechende Gelenk konfektioniert ist, gleich durchzuführen. Zur Vereinfachung wird jeweils nur der gerade Anker abgebildet.

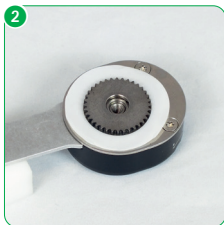
Hinweis: Zu jedem INDIVIDUAL Sonderbaugelenk ist ein passender Mitläufer der albrecht GmbH vorhanden.

Gebrauchsanweisung

2.2.3. CDS® Nano Gelenk/CDS® lock Nano Gelenk/CDS® block Nano Gelenk (max. Drehmoment ca. 2,2 Nm)

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube am Gelenk mit dem beiliegenden Werkzeug.
- 2 Achten Sie darauf, dass die Teflonscheibe korrekt positioniert ist. Durch die Teflonscheibe entsteht eine Pressung der Gelenkstütze, welche verhindert, dass die Gelenkstütze zu viel Spiel hat.
- 3 Positionieren Sie den Anker auf der Verzahnung und fixieren Sie ihn mit Hilfe der Zentralschraube in der von Ihnen gewünschten Position.

CDS® Nano Gelenk

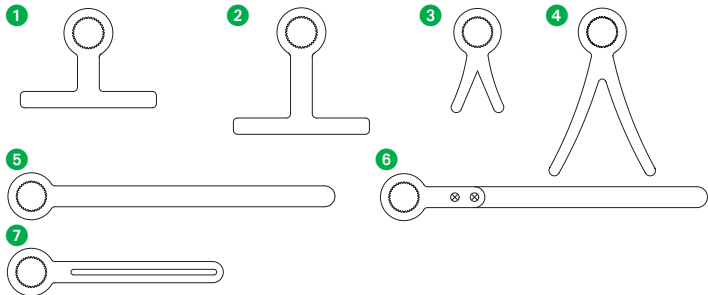


CDS® lock Nano Gelenk / CDS® block Nano Gelenk



2.2.4. Optionale Anker für die CDS® Nano Gelenke/ CDS® lock Nano Gelenke/CDS® block Nano Gelenke

- 1 Nano T-Anker kurz
- 2 Nano T-Anker lang
- 3 Nano V-Anker kurz
- 4 Nano V-Anker lang
- 5 Nano Anker gerade
- 6 Nano Adapter Anker gerade
- 7 Nano Anker gerade Langloch



Hinweis: Die erläuterten Schritte sind mit jedem beliebigen Anker, der für das entsprechende Gelenk konfektioniert ist, gleich durchzuführen. Zur Vereinfachung wird jeweils nur der gerade Anker abgebildet.

Hinweis: Zu jedem INDIVIDUAL Sonderbaugelenk ist ein passender Mitläufer der albrecht GmbH vorhanden.

Gebrauchsanweisung

2.3. Anpassen und Einstellen der CDS[®] Gelenke/ CDS[®] Nano Gelenke/CDS[®] lock Nano Gelenke/ CDS[®] block Nano Gelenke

2.3.1. Schränken und Bohren der Gelenkstützen und Anker

Die INDIVIDUAL Sonderbaugelenke und die verschiedenen Anker werden mit geraden, nicht gebogenen oder geschränkten Stützen ausgeliefert und können von Ihnen individuell bearbeitet und angepasst werden.

Bei der Anpassung sind folgende Punkte zu beachten:

- Beim Schränken der Aluminiumstützen sollten Sie darauf achten, das Aluminium für den Schränkvorgang leicht zu erwärmen.
- Verwenden Sie stets ein rundes Schränkeisen.
- Schränken Sie in mehreren, kleinen Schritten (max. 20°-Schritte).
- Schränken Sie nicht in direkter Nähe zum Gelenk, um eine Beschädigung des Gelenks zu vermeiden (Mindestabstand: 5 mm).
- Sehr kleine Biegeradien sind zu vermeiden, um einen Bruch der Stütze zu verhindern.
- Ein mehrmaliges Korrigieren und Ändern der Biegerichtung ist zu vermeiden.
- Ein maximaler Biegewinkel von 90° ist nicht zu überschreiten.
- Beim Bohren der Stützen bzw. Anker sollten Sie vor allem beim VA Material genau nach den aufgeführten Anweisungen vorgehen. Sie sollten für die Bearbeitung des Materials immer einen HSS/E Bohrer verwenden und mit einer Geschwindigkeit von 400-500 Umdrehungen pro Minute bohren, um ein Aushärten des Materials zu verhindern. Die passenden HSS/E Bohrer können Sie ebenfalls über die albrecht GmbH erwerben.

2.4. Federspannung

2.4.1. Aktivieren der Federspannung

- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „ON“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



2.4.2. Deaktivieren der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion. Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen. Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 2.4.1)



Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

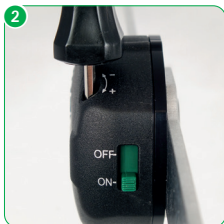
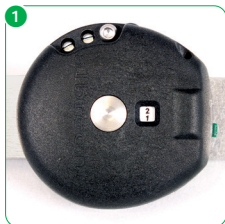
Gebrauchsanweisung

2.4.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des CDS® Gelenks/CDS® (lock) Nano Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.



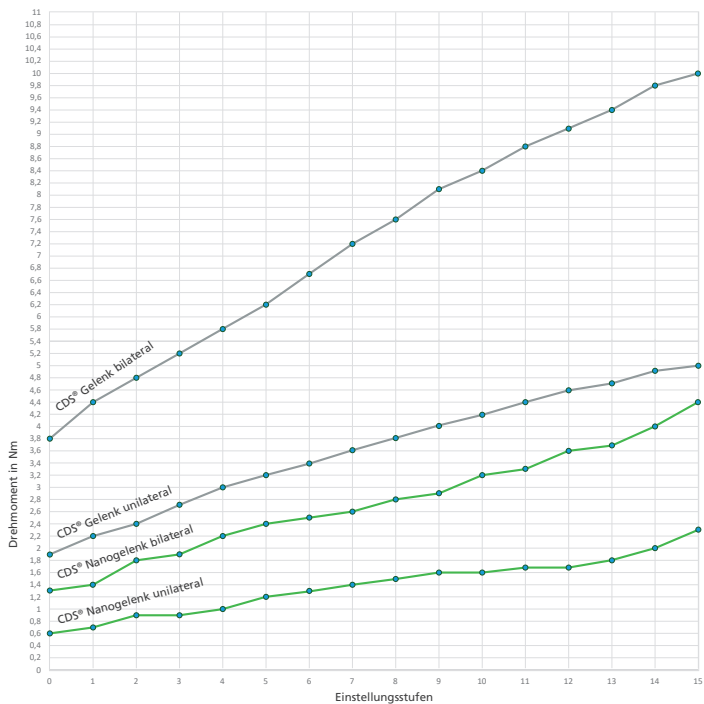
Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Die Federspannung kann dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Drehmoment in Nm bei Beugung 90°

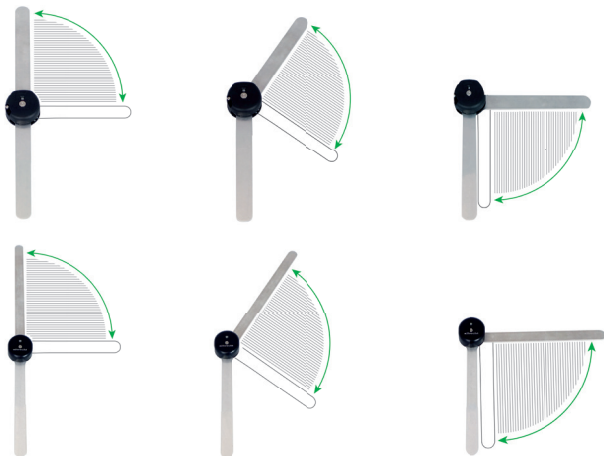


Gebrauchsanweisung

2.5. Redressionsbereich

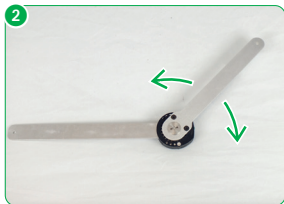
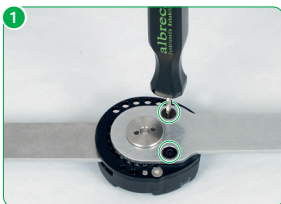
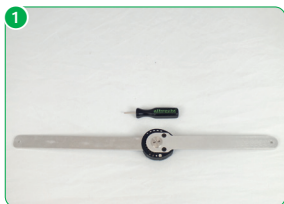
Der Redressionsbereich des CDS® Gehäuses beträgt 90°.

Beim CDS® Gelenk/CDS® Nano Gelenk/CDS® lock Nano Gelenk/
CDS® block Nano Gelenk ist die Lage dieses Redressionsbereichs mittels einer
verstellbaren Gelenkstütze frei wählbar. Dadurch kann das CDS® Gelenk/
CDS® Nano Gelenk/CDS® lock Nano Gelenk/CDS® block Nano Gelenk sowohl
als Extensions- als auch als Flexionsgelenk eingesetzt werden. Auch die
Behandlung extremer Flexionsdefizite wird beispielsweise dadurch ermöglicht.



2.5.1. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS® Gelenken

- 1 Entfernen Sie die zwei schwarzen Senkkopfschrauben.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 15°-Schritten verstellen.
- 3 Setzen Sie die Senkkopfschrauben wieder ein und drehen Sie sie fest.

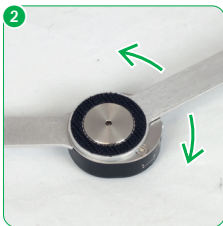
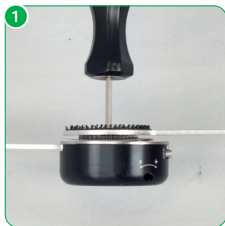


Gebrauchsanweisung

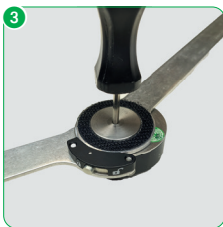
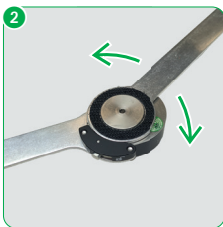
2.5.2. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS® Nano Gelenken/ CDS® lock Nano Gelenken/CDS® block Nano Gelenken

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube mit dem beiliegenden Werkzeug so weit, bis der Anker vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 10°-Schritten verstellen.
- 3 Setzen Sie den Anker wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Teflonscheibe.

CDS® Nano Gelenk



CDS® lock Nano Gelenk/CDS® block Nano Gelenk

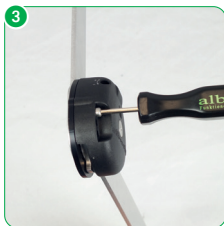
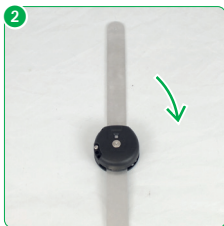


2.6. Möglichkeiten der Limitierung bei den CDS® Gelenken

2.6.1. Einstellen der Limitierung mit Anschlagschraube

Vor dem Einstellen der Limitierung müssen Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion.
- 3 Drehen Sie die Anschlagschraube mit dem mitgelieferten Werkzeug aus dem CDS® Gehäuse.



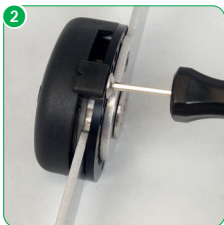
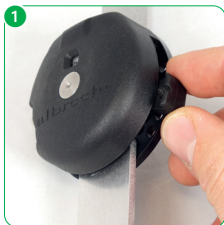
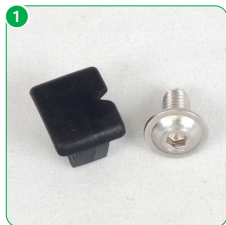
Vor dem Einschrauben in eine der drei Bohrungen bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in maximale Extension oder Flexion. Dadurch wird verhindert, dass die Anschlagschraube beim Eindrehen auf die bewegliche Gelenkstütze trifft, wodurch das CDS® Gehäuse beschädigt werden könnte.

Die Limitierung ist mit zunehmender Beweglichkeit des Gelenks dem Behandlungsverlauf anzupassen.

Gebrauchsanweisung

2.6.2. Einstellen der Limitierung mit Anschlagkeil

- 1 Setzen Sie den Anschlagkeil an der gewünschte Position ein.
- 2 Fixieren Sie den Anschlagkeil mit der mitgelieferten Schraube. Vor dem Einsetzen des Anschlagkeils muss die Federspannung aktiviert werden.



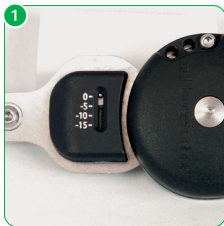
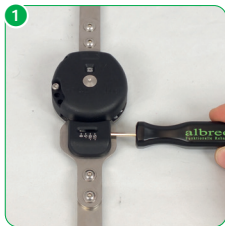
2.7. Einstellen der Feinjustierung bei

CDS® Gelenk 360° plus und CDS® Adaptergelenk 360° plus

Bei dem CDS® Gelenk 360° plus/CDS® Adaptergelenk 360° plus haben Sie die Möglichkeit, mit der Feinjustierung die Limitierung (Anschlag) stufenlos einzustellen.

Achten Sie darauf, dass die Federspannung deaktiviert ist.


- 1 Stellen Sie den Extensions- oder Flexionsanschlag entsprechend der Skala (0-15) ein. Der gewählte Wert reduziert die eingestellte Limitierung.



2.8. Handhabung der Sperre beim CDS® lock Nano Gelenk

Die Handhabung der Sperre erfolgt unabhängig vom Status der Federkraft (ON/OFF-Schalter).

2.8.1. Aktivieren der Sperre


- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der selbstrastenden Sperre den entsprechenden Schalter am Gelenk auf die Position mit dem gesperrten Schlosssymbol. 
- 2 Die selbstrastende Sperre ist nun aktiv. Bei Erreichen der Raststufen wird das Gelenk in einer Richtung (die Richtung entgegen der Federkraftwirkung) gesperrt.

Über die Veränderung der Position des Redressionsbereichs (siehe 2.5.2) stellen Sie auch die Position der Raststufen und somit die Winkelposition der Sperre ein.

Gebrauchsanweisung



2.8.2. Deaktivieren der Sperre


- 1 Stellen Sie zum Deaktivieren der selbstrastenden Sperre den entsprechenden Schalter am Gelenk auf die Position mit dem offenen Schlosssymbol .
- 2 Die selbstrastende Sperre kann nun deaktiviert werden. Dazu muss das Gelenk lastfrei sein bzw. muss das Gelenk leicht in Extensionsrichtung bewegt werden.



2.9. Handhabung der Arretierung beim CDS® block Nano Gelenk

Die Handhabung der Sperre erfolgt unabhängig vom Status der Federkraft (ON/OFF-Schalter).

2.9.1. Aktivieren der Arretierung


Stellen Sie zum Aktivieren der feststellenden Arretierung in gewünschter Position den entsprechenden Schalter am Gelenk auf die Position mit dem gesperrten Schlosssymbol . Dieser Vorgang ist auch unter Federkraft möglich. (siehe 5.2.)

Die Arretierung ist nun aktiv und ist über den vollen Redressionsbereich einstellbar. Das Gelenk wird in beide Richtungen gesperrt.

Die Arretierung ist nicht für die Belastung mit dem Körpergewicht zugelassen.



2.9.2. Deaktivieren der Arretierung

Stellen Sie zum Deaktivieren der Arretierung den entsprechenden Schalter am Gelenk auf die Position mit dem offenen Schlosssymbol . VORSICHT: Beim Freischalten der Arretierung ist die Federkraft sofort aktiviert bzw. wirksam.

Die Arretierung ist nun deaktiviert.



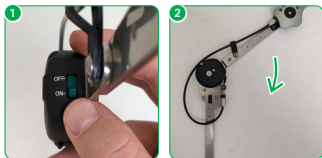
Gebrauchsanweisung

3. CDS® lock INDIVIDUAL Sets

3.1. Federspannung

3.1.1. Aktivieren der Federspannung

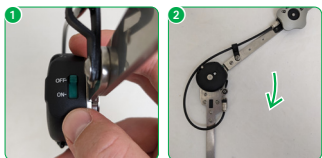
- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „ON“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



3.1.2. Deaktivieren der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion. Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen. Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 3.1.1)



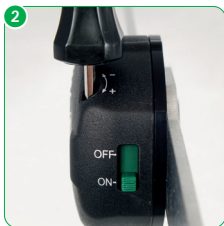
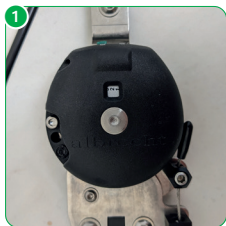
Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

3.1.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.



Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Die Federspannung kann dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung

3.1.4. Einstellen der Position des Redressionsbereichs

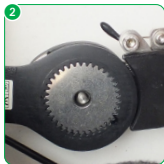
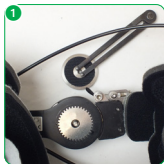
Das CDS® lock INDIVIDUAL Set ist auf der Basis des 360° Gelenks aufgebaut. Beim 360° Gelenk ist die Lage des Federgehäuses zur Gelenkstange verstellbar. Dadurch kann die Lage des Redressions- und Limitierungsbereichs verändert und auf die individuellen Patientenbedürfnisse sowie den Behandlungsverlauf angepasst werden. Auch eine individuelle, endgradige Streckung des Knies wird somit ermöglicht.

Im Gelenk ist die 360°-Verstellung als Verzahnung in 10°-Schritten ausgeführt.

- 1 Lösen Sie die Gehäuselochmutter mit dem Stirnlochschlüssel so weit, bis die Gelenkstange vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs über die Zahnkontur in 10°-Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Position zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend.
- 3 Setzen Sie die Gelenkstange wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Gehäuselochmutter wieder fest.

Achtung:

Die Einstellung muss im Falle eines bilateralen Gelenksets bei beiden Gelenken identisch erfolgen.



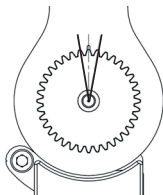
INDIVIDUAL

Gebrauchsanweisung

Achtung:

Bei Verwendung der Sperre, z.B. zur Stehtherapie, ist darauf zu achten, dass die obere Gelenkstrange am Knie max. um einen Zahn aus dem Mittel verstellt ist, da ansonsten die Belastung auf die Orthese zu hoch wird. Bei Verwendung als reine Redressionsschiene kann die 360°-Rastung beliebig eingestellt werden.

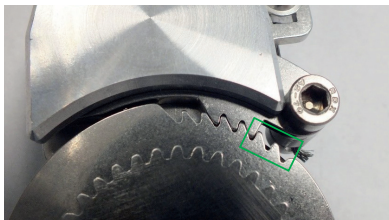
Max. ± 1 Zahn



Achtung:

Es ist bei der Einstellung der 360°-Rastung unbedingt darauf zu achten, dass in der maximal möglichen Streckung des Kniegelenks des Patienten die Sperrklinke immer mindestens über zwei Zähne hinweg eingerastet ist.

Sind zwei Gelenke (1x medial und 1x lateral) verbaut, müssen beide Gelenke identische Einstellungen haben.



Zwei Zähne überfahren

Gebrauchsanweisung

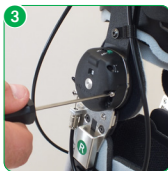
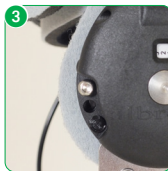
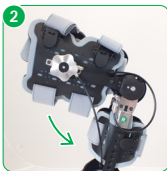
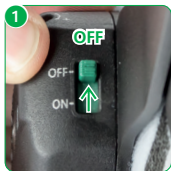
3.1.5. Einstellen der Limitierung

Mit der Limitierung kann der Bewegungsumfang eingeschränkt werden. Alle Arbeitsschritte müssen im Falle eines bilateralen Gelenkssets bei beiden Gelenken identisch durchgeführt werden. Die Extensions- sowie die Redressionslimitierung erfolgen mittels der Anschlagsschraube. Vor dem Einstellen der Extensionslimitierung müssen Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie die Schalter am Gelenk auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk in Flexion.
- 3 An der Seite des CDS[®] Gehäuses befinden sich zwei Bohrungen.

Standardmäßig ist die Schraube in der 0°-Stellung eingeschraubt. Bei Verwendung der nebenliegenden Bohrung ist eine Limitierung von 15° eingestellt. Zum Ein- und Ausdrehen der Anschlagsschraube benutzen Sie das mitgelieferte Werkzeug.

Vor dem Einschrauben in eine der Bohrungen bringen Sie das Gelenk in Flexion, damit die Bohrungen frei zugänglich sind. Positionieren Sie die Anschlagsschraube in der gewünschten Bohrung und schrauben Sie sie ein.



Die Limitierung kann mit zunehmender Beweglichkeit des Patienten dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass das CDS[®] lock INDIVIDUAL Set nur verwendet werden darf, wenn sich die Anschlagsschraube in einer der Bohrungen befindet, da sonst das Gelenk beschädigt wird.

3.2. Handhabung der Sperre im Kniegelenk

Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands lassen sich die CDS® lock Gelenke bei entsprechender Einstellung in verschiedenen Winkelstellungen verriegeln (selbstrastend), wodurch die Orthese die Last im Stand vollständig aufnehmen kann. Die Sperrung des Gelenks lässt sich durch den Patienten werkzeuglos über eine Fernbetätigung (Sterngriff) aufheben und wieder aktivieren. Zusätzlich bietet die permanente Deaktivierung die Möglichkeit, das Sperren des Gelenks beim Aufstehen zu verhindern (Freilauf). Auf diese Weise kann die Orthese auch zum Gehen kürzerer Transferstrecken und zur Gehtherapie genutzt werden.

Montage der Fernbetätigung:

Die Fernbetätigung lässt sich über zwei Schraubverbindungen an verschiedenen, festgelegten Positionen der Oberschenkelstütze montieren. Alternativ lässt sich die Fernbetätigung, beispielsweise über Einpressmuttern, an beliebiger Stelle an der Orthese befestigen.

Aktivieren der Sperre:

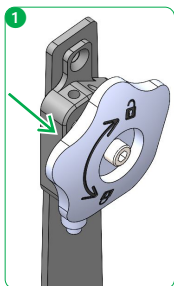
- 1 Stellen Sie den Sterngriff auf den Modus „Sperren“, indem Sie den Sterngriff leicht von der Orthese wegziehen. Daraufhin dreht sich der Griff selbstständig in die „Sperrposition“.

Achtung:


Niemals mit Gewalt versuchen, nur das Rad zu drehen. Im Modus „Sperren“ ist der Griff mechanisch verriegelt. Gewaltames Drehen verursacht hohen Verschleiß und kann zum vorzeitigen Ausfall der Rastfunktion des Griffs führen.

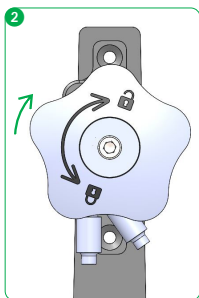
- 2 Beim Aufstehen greift die selbstrastende Sperre beim vom Techniker entsprechend eingestellten Winkel.
- 3 Bei weiterer Streckung des Beins werden weitere Raststufen erreicht, sodass die Standsicherung gewährleistet wird.

Gebrauchsanweisung



Deaktivieren der Sperre:

- 1 Sorgen Sie vor dem Deaktivieren der Sperre für ausreichende Sicherheit. Eine Position vor einem Stuhl sorgt beispielsweise dafür, dass sich der Patient direkt nach dem Entsperren setzen kann. Zudem ist darauf zu achten, die Sperre bei diesem Vorgang nicht zu stark zu belasten, da der Griff ansonsten sehr schwergängig ist und die Gefahr besteht, dass man ruckartig zurückfällt.
- 2 Drehen Sie den Sterngriff auf den Modus „Entsperren“ (in Richtung des Symbols ).



Achtung:

Stellen Sie dabei sicher, dass das Drehrad stets bis zum Anschlag gedreht wird und einrastet. So kann sichergestellt werden, dass die Sperre nicht ungewollt wieder einrastet.

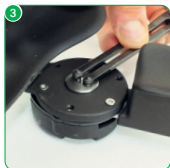
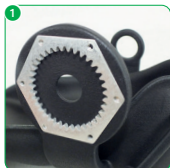
4. CDS® Hybrid Gelenk

Der Redressionsbereich des CDS® Gehäuses beträgt 90°.

Beim CDS® Hybrid Gelenk ist die Lage dieses Redressionsbereichs mittels einer verstellbaren Aufnahme frei wählbar.

4.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Hybrid Gelenk

- 1 Der Sechskant wird mit der gedruckten Aufnahme verschraubt. Über ihn erfolgt die Kraftübertragung zwischen Gelenk und gedruckter Aufnahme. Lösen Sie die Gehäuselochmutter so weit, bis die Aufnahme inkl. Sechskant vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 10°-Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Position zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend. Durch die Veränderung des Redressionsbereichs kann der Extensions- bzw. Flexionsanschlag in 10°-Schritten eingestellt werden. Die Gelenkeinstellungen müssen bei bilateraler Versorgung beiderseits identisch vorgenommen werden.
- 3 Setzen Sie die Gelenkstütze wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Gehäuselochmutter wieder fest.



Gebrauchsanweisung

4.2. Aktivieren der Federspannung

- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „ON“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



4.3. Deaktivieren der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion.
Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen.
Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 4.2.)



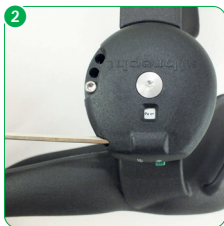
Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

4.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des CDS® Hybrid Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster des CDS® Hybrid Gelenks gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.

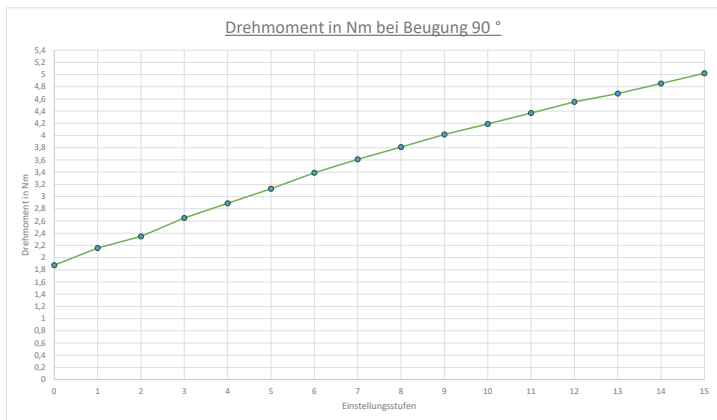


Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung



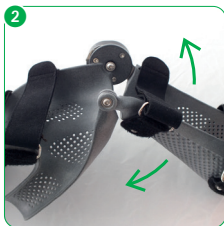
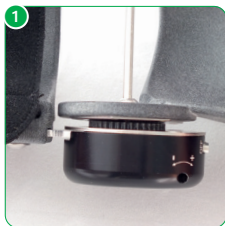
5. CDS® Nano Hybrid Gelenk

Der Redressionsbereich des CDS® Gehäuses beträgt 90°.

Beim **CDS® Nano Hybrid Gelenk** ist die Lage dieses Redressionsbereichs mittels einer verstellbaren Aufnahme frei wählbar.

5.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Nano Hybrid Gelenk

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube mit dem beiliegenden Werkzeug so weit, bis die Gelenkstütze vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 10°-Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Position zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend. Durch die Veränderung des Redressionsbereichs kann der Extensions- bzw. Flexionsanschlag in 10°-Schritten eingestellt werden. Die Gelenkeinstellungen müssen beiderseits identisch vorgenommen werden.
- 3 Setzen Sie die Gelenkstütze wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest.



Gebrauchsanweisung

5.2. Aktivieren der Federspannung

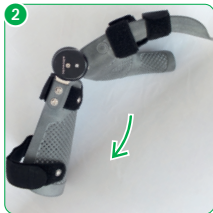
- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „ON“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



5.3. Deaktivieren der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion.
 Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen. Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 5.2.)



Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

5.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des CDS® Nano Hybrid Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster des CDS® Nano Hybrid Gelenks gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.



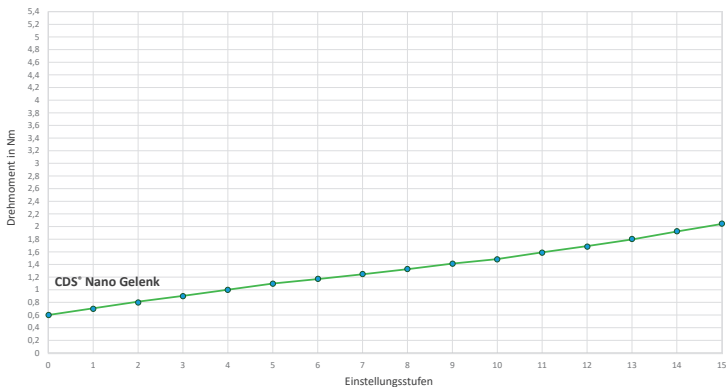
Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung

Drehmoment in Nm bei Beugung 90°



6. CDS® DUO Gelenk

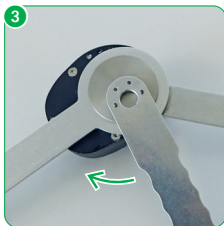
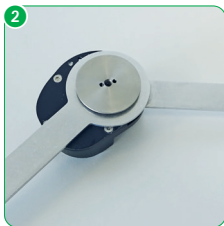
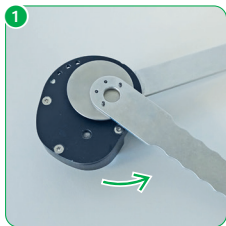
6.1. Auswahl der Gelenke nach Einsatzposition

Die Auswahl des passenden Gelenks erfolgt mittels des Gelenkfinders wie in Kapitel 2.1. beschrieben.

Die Arretierung des Gelenks ist nicht für die Belastung durch das eigene Körpergewicht zugelassen.

6.2. Montieren des Ankers am Gelenk

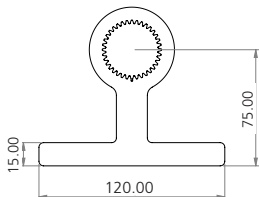
- 1 Lösen Sie die Gehäuselochmutter am Gelenk mit dem Lochmutterschlüssel.
- 2 Fixieren Sie den Anker mit Hilfe der Gehäuselochmutter am Gelenk.
- 3 Positionieren Sie den Anker und ziehen Sie die Gehäuselochmutter in der von Ihnen gewünschten Position fest.



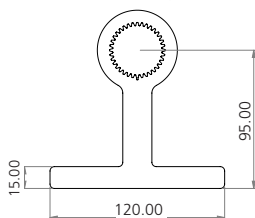
Gebrauchsanweisung

Optionale verfügbare Anker für das CDS® DUO Gelenk

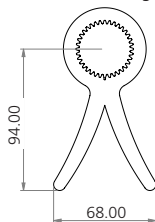
T Anker kurz



T Anker lang



V Anker lang



Anker gerade



Hinweis: Die erläuterten Schritte sind mit jedem beliebigen Anker, der für das entsprechende Gelenk konfektioniert ist, gleich durchzuführen. Zur Vereinfachung wird jeweils nur der gerade Anker abgebildet.

Hinweis: Zu jedem INDIVIDUAL Sonderbaugelenk ist ein passender Mitläufer der albrecht GmbH vorhanden.

6.3. Anpassen und Einstellen des CDS® DUO Gelenks

6.3.1. Schränken und Bohren der Gelenkstützen und Anker

Die INDIVIDUAL Sonderbaugelenke und die verschiedenen Anker werden mit geraden, nicht gebogenen oder geschränkten Stützen ausgeliefert und können von Ihnen individuell bearbeitet und angepasst werden.

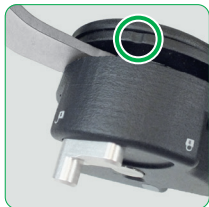
Bei der Anpassung sind folgende Punkte zu beachten:

- Beim Schränken der Aluminiumstützen sollten Sie darauf achten, das Aluminium für den Schränkvorgang leicht zu erwärmen.
- Verwenden Sie stets ein rundes Schränkisen.
- Schränken Sie in mehreren, kleinen Schritten (max. 20°-Schritte).
- Schränken Sie nicht in direkter Nähe zum Gelenk, um eine Beschädigung des Gelenks zu vermeiden (Mindestabstand: 5 mm).
- Sehr kleine Biegeradien sind zu vermeiden, um einen Bruch der Stütze zu verhindern.
- Ein mehrmaliges Korrigieren und Ändern der Biegerichtung ist zu vermeiden.
- Ein maximaler Biegewinkel von 90° ist nicht zu überschreiten.
- Beim Bohren der Stützen bzw. Anker sollten Sie vor allem beim VA Material genau nach den aufgeführten Anweisungen vorgehen. Sie sollten für die Bearbeitung des Materials immer einen HSS/E Bohrer verwenden und mit einer Geschwindigkeit von 400-500 Umdrehungen pro Minute bohren, um ein Aushärten des Materials zu verhindern. Die passenden HSS/E Bohrer können Sie ebenfalls über die albrecht GmbH erwerben.

6.3.2. Einstellen des Umschaltpunktes zwischen Flexion und Extension

Durch das Bewegen der Stütze von Flexion nach Extension und umgekehrt ändert sich an einer Stelle die Schubrichtung der Federkraft. Diese Stelle wird als Umschaltpunkt bezeichnet. Der Umschaltpunkt ist seitlich an der Gehäuseabdeckung mittels einer Kerbe im ROM-Bereich der beweglichen Stütze gekennzeichnet.

Gebrauchsanweisung

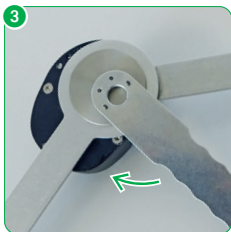
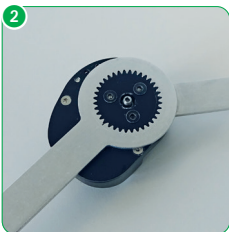
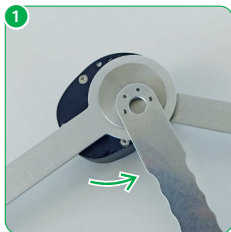


Das CDS® DUO Gelenk ist auf Basis des 360° Features aufgebaut.

Mittels des 360° Features ist die Lage des Gehäuses bezogen zum Anker verstellbar. Dadurch kann die Lage des Umschaltpunktes verändert und auf die individuellen Patientenbedürfnisse sowie den Behandlungsverlauf angepasst werden.



Im Gelenk ist die 360°-Verstellung als Verzahnung in 10°-Schritten ausgeführt. Eine Drehung des Ankers um einen Zahn verschiebt den Umschaltpunkt um 10° in die jeweils gewählte Richtung.

- 1 Lösen Sie die Gehäuselochmutter mit dem Lochmutterschlüssel so weit, bis der Anker vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Nun können Sie die Lage des Umschaltpunktes über die Zahnkontur in 10°-Schritten verstellen.
- 3 Setzen Sie den Anker wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Gehäuselochmutter wieder fest.



6.3.3. Arretieren und Entriegeln des CDS® DUO Gelenks

Hinweis: Versuchen Sie niemals mit Gewalt den Arretierungshebel zu betätigen. Das Gelenk kann ausgehend vom Umschaltpunkt bis zu einem Winkel von 70° in Extensions- als auch Flexionsrichtung arretiert werden.

- 1 Bringen Sie die bewegliche Gelenksstange in die gewünschte Position.
- 2 Stellen Sie zum Arretieren des Gelenks den Hebel auf die Position mit dem gesperrten Schlosssymbol .
- 3 Um das Gelenk wieder zu Entriegeln stellen Sie den Hebel auf die Position mit dem offenen Schlosssymbol . Beachten Sie, dass nach dem Entriegeln die eingestellte Redressionskraft sofort wirkt.

Durch das Arretieren bzw. Entriegeln wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

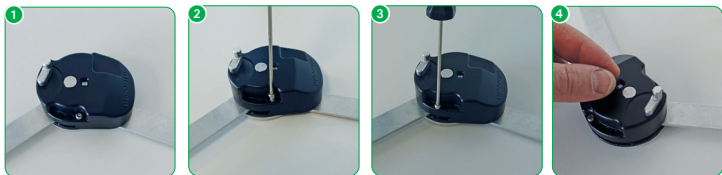


Die Arretierung des Gelenks ist nicht für die Belastung durch das eigene Körpergewicht zugelassen.

Gebrauchsanweisung

6.3.4. Einstellung der Limitierungen von Extension und Flexion mittels Anschlagsschraube

- 1 Stellen Sie das Gelenk nahe dem Umschaltunkt mittels der Arretierung fest.
- 2 Drehen Sie die zu verstellende Anschlagsschraube mit dem mitgelieferten Werkzeug aus dem Gehäuse.
- 3 Drehen Sie die Anschlagsschraube an der gewünschten Stelle wieder ein.
- 4 Entriegeln Sie das Gelenk nun wieder.



Die Limitierung des Gelenks kann mit zunehmender Beweglichkeit des Patienten dem Behandlungsverlauf angepasst werden. Bitte beachten Sie, dass das CDS® DUO Gelenk nur verwendet werden darf, wenn sich **beide** Anschlagsschrauben in den Bohrungen befinden, da sonst das Gelenk beschädigt wird.

Eine Veränderung der Schraubposition darf nur bei einem arretierten Gelenk durchgeführt werden.

Der Redressionsbereich des CDS® DUO Gelenks beträgt grundsätzlich 160°.

Achten Sie unbedingt darauf, dass der mittels der Anschlagsschrauben eingestellte Redressionsbereich des Gelenks in Kombination mit dem gewählten Umschaltunkt mit dem vom Patienten erreichbaren ROM-Bereich übereinstimmt.

6.3.5. Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke einstellen und verändern

Durch das Sichtfenster am CDS® DUO Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des Gelenks zu verhindern darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster gedreht werden.

Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung – verkleinert. (Siehe Kapitel 2.4.3)

Die Federspannung kann dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung

7. ROM Nano Adaptergelenk

Durch entsprechendes Positionieren der Anschlagstifte können Sie die Extensions- und die Flexionsanschlüsse in 10°-Schritten limitieren.

7.1. Abdeckung abnehmen

- 1 Drücken Sie den hellgrauen Druckstift in das Gehäuse und drehen Sie die Abdeckung um 90° bis zum Anschlag.
- 2 Heben Sie die Abdeckung vom Gelenk ab.

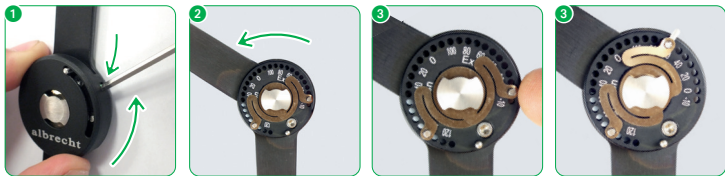


7.2. Einstellen des Extensions- und Flexionsanschlags

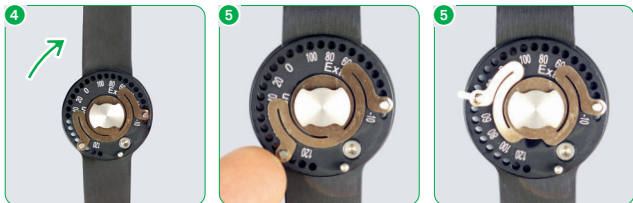
- 1 Drücken Sie den hellgrauen Druckstift in das Gehäuse und drehen Sie die Abdeckung um 90° bis zum Anschlag.

Heben Sie die Abdeckung vom Gelenk ab.

- 2 Zum Einstellen des Extensionsanschlags bringen Sie die Schiene in Flexion.
- 3 Positionieren Sie den Anschlagstift an der von Ihnen gewünschten Position.



- 4 Zum Einstellen des Flexionsanschlags bringen Sie die Schiene in Extension.
- 5 Positionieren Sie den Anschlagstift an der von Ihnen gewünschten Position.



Gebrauchsanweisung

7.3. Immobilisieren

Zum Immobilisieren der Schiene stellen Sie zuerst den Extensionsanschlag ein. Bewegen Sie die Stütze gegen den Extensionsanschlag und positionieren Sie im Anschluss den Flexionsanschlag an der Stütze.

7.4. Aufsetzen der Abdeckung

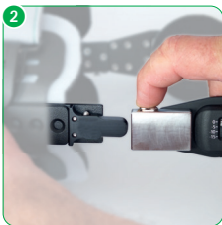
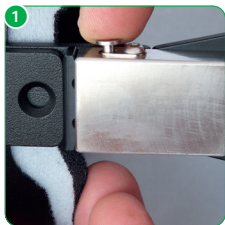
- 1 Achten Sie darauf, dass sich beide Anschlagstifte des Gelenks in den Stiftaufnahmen befinden.
- 2 Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und verdrehen Sie diese um 90° bis zum Einrastpunkt. Die Gelenkabdeckung muss nach Einstellung immer verschlossen werden, um die Anschlagstifte zu sichern.



8. Verbindungselement Coniungi

8.1. Trennen des Verbindungselements Coniungi

- 1 Drücken Sie den Riegelbolzen am Coniungi.
- 2 Ziehen Sie gleichzeitig die Teile auseinander.



8.2. Verbinden des Verbindungselements Coniungi

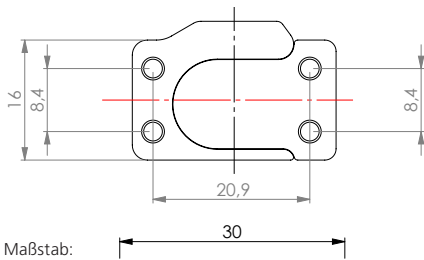
- 1 Achten Sie auf eine gute Ausrichtung der Teile zueinander.
- 2 Schieben Sie die beiden Teile ineinander, bis das Coniungi hörbar verriegelt.



Gebrauchsanweisung

8.3. Coniungi Bohrschablonen

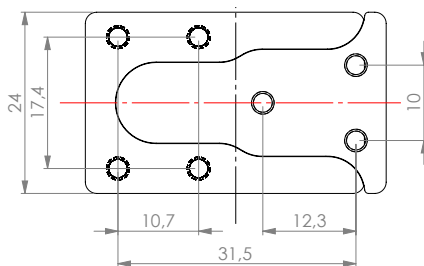
8.3.1. Bohrschablone 16 mm



Hinweis: Die verwendeten Schrauben eignen sich für eine Stärke der Stützen von 2 mm.

Alle Gewinde M3

8.3.2. Bohrschablone 24 mm



Hinweis: Die verwendeten Schrauben eignen sich für eine Stärke der Stützen von 3 mm.

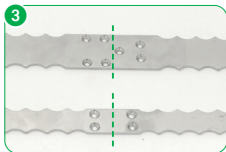
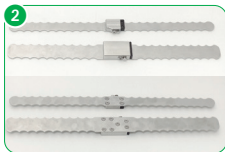
Alle Gewinde M3

8.4. Anschlussstütze Coniungi

Optional kann zum **Coniungi** eine Anschlussstütze bestellt werden, welche die Arbeit mit dem Verbindungselement **Coniungi** erleichtert.

Das Verbindungselement **Coniungi** wird mit Schrauben auf der Stütze montiert und zusammengebaut ausgeliefert.

- 1 Anschlussstütze **Coniungi**
- 2 Verbindungselement **Coniungi** montiert auf der Anschlussstütze
- 3 Nach dem Bearbeiten der Stütze kann die Stütze mittig getrennt werden, wodurch die Funktion des Verbindungselements **Coniungi** ermöglicht wird.



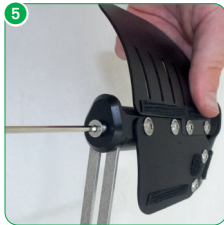
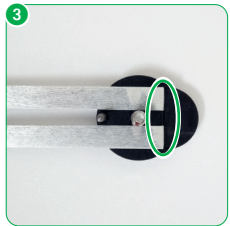
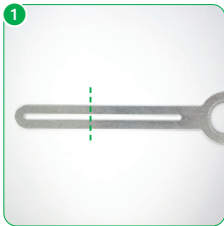
Sichern Sie vor Auslieferung der Orthese die Schrauben zur Befestigung des Coniungi mit LOCTITE® 243 mittelfest.

Gebrauchsanweisung

9. Handteil Nano

9.1. Montieren des Handteil Nano und Einstellen der Handflächenplatte

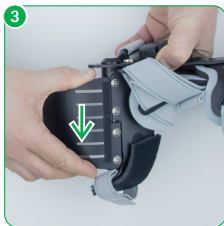
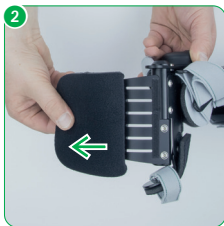
- 1 Kürzen Sie die Gelenkstütze (CDS® Nano Anker gerade Langloch) auf die gewünschte Länge.
- 2 Lösen Sie die Befestigungsschraube von der Handauflage.
- 3 Positionieren Sie die schwarze Befestigungsscheibe an der Gelenkstütze. Achten Sie darauf, dass die Schnittkante der Gelenkstütze vollständig abgedeckt ist.
- 4 Setzen Sie die Handauflage auf die Befestigungsscheibe. Drehen Sie die Handflächenplatte in die gewünschte Position und positionieren Sie den Arretierstift. Achten Sie darauf, dass der Arretierstift der Befestigungsscheibe in das Bohrbild der Haltestütze einrastet.
- 5 Fixieren Sie die Handauflage mit der mitgelieferten Schraube.



9.2. Einstellen der Fingerplatte

Die Fingerplatte kann in 15°-Schritten eingestellt werden.

- 1 Lösen Sie das Polster unterhalb der Handfläche.
- 2 Entfernen Sie das Polster.
- 3 Ziehen Sie die beiden Elemente der Handauflage auseinander.
- 4 Bringen Sie die Fingerplatte in die gewünschte Position und lassen Sie diese einrasten.
- 5 Bringen Sie das Polster unterhalb der Handfläche wieder an.



Bitte beachten Sie, dass sich unter dem Polster Schlitz befinden, die für eine Finger-Fixierung verwendet werden können.

Gebrauchsanweisung

9.3. Optionale Demontage der Daumenplatte

Die Daumenplatte kann bei Nicht-Bedarf entfernt werden.

- 1 Lösen Sie dazu die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten Werkzeug.
- 2 Nehmen Sie die Daumenplatte ab.



Bitte beachten Sie, dass die Daumenplatte aus PE-Material besteht und thermisch verformbar ist.

10. Wartung

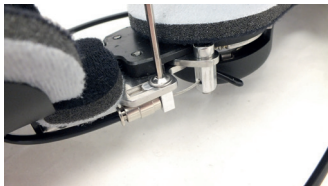
Um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten, ist die Orthese in regelmäßigen Abständen, jedoch spätestens alle 6 Monate auf Funktionalität und Verschleiß zu überprüfen. Sollte das Produkt und/oder dessen Komponenten verschlissen oder defekt sein, sind diese durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen oder zu reparieren.

11. Wartung bei CDS® lock INDIVIDUAL Set

Um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten, ist die Orthese in regelmäßigen Abständen auf Funktionalität und Verschleiß zu überprüfen. Sollte das Produkt und/oder dessen Komponenten verschlissen oder defekt sein, sind diese durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen oder zu reparieren.

Bowdenzug

- Alle drei Monate muss die Funktionsfähigkeit des Bowdenzugs überprüft werden. Hier ist sicherzustellen, dass in Schaltstellung „Entsperren“ die Sperrklinke maximal geöffnet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die Schraube zu lösen und der Schiebeshlitten soweit zu verstellen, bis die Sperrklinke anschlägt.
- Die Hülle ist auf Knicke oder Risse zu untersuchen. Bei Beschädigungen ist diese umgehend zu ersetzen.
- Das Seil darf nicht gesplissen sein. Ansonsten ist dieses ebenfalls umgehend zu tauschen.



Sperrklinke

An der Sperrklinke ist eine Markierung für die Verschleißgrenze der Verzahnung angebracht. Sobald die Markierung erreicht ist, muss die Sperrklinke erneuert werden.

Gebrauchsanweisung



Handwäsche 30°C



Nicht Bleichen



Nicht Bügeln



Nicht chem. Reinigen



Nicht Trockner geeignet

12. Reinigung und Desinfektion

Um über den Behandlungszeitraum eine einwandfreie Funktionsweise zu gewährleisten, ist die Orthese regelmäßig (mindestens alle 3 Monate) oder bei Bedarf nach den folgenden Anweisungen zu reinigen.

12.1. Polster und Gurte

- Sämtliche Textilien können bei 30°C mit Wasser und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel von Hand gewaschen werden.
- Keine Maschinenwäsche.
- Bei stärkeren Verschmutzungen ist ein Austauschsatz Textilteile erhältlich.

12.2. Stützen (Gelenke)

- Kunststoff-, Stahl- und Aluteile mit einem feuchten Tuch mit Wasser und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel abwischen.
- Oberflächen mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen.
- Vollständig benetzen, nicht nachwischen.
- Unzugängliche Flächen einsprühen.
- Beim Sprühen auf eine vollständige Benetzung achten.
- Es wird ein mildes Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis empfohlen.

Bei der Auswahl des Desinfektionsmittels fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker und beachten Sie die Hinweise des Desinfektionsmittelherstellers. Die Robert-Koch-Liste der zugelassenen Desinfektionsmittel finden Sie auf www.rki.de.

13. Technische Daten / Materialien

CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® lock Nano Gelenk / CDS® block Nano Gelenk / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk / CDS® DUO Gelenk

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium / Stahl

CDS® lock INDIVIDUAL Set

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium / Stahl

ROM Nano Adaptergelenk

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium / Stahl

Verbindungselement Conungi

Bezeichnung	Gewicht	Material
Conungi 16 mm	17 g	Edelstahl / Aluminium
Conungi 24 mm	45 g	Edelstahl / Aluminium
Anschlussstütze Conungi 16 mm	63 g	Edelstahl
Anschlussstütze Conungi 24 mm	98 g	Edelstahl

Handteil Nano

Bezeichnung	Material
Gewicht	788 g
Polstermaterial	PU-Schaum mit PA-Klettvelours
Gurtmaterial	PA-Gurt mit PA-Klettvelours
Schienenmaterial	Aluminium

Gebrauchsanweisung

14. Weitergabe

Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments sind nicht für den Einmalgebrauch, jedoch für die mehrmalige Verwendung durch nur eine Person bestimmt. Von einer Weitergabe raten wir ab. Sollte dies dennoch gewünscht sein, beachten Sie vor Weitergabe die Pflege- und Reinigungshinweise und lassen Sie die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments durch den autorisierten Fachhandel auf sichere und einwandfreie Funktion hin überprüfen.

15. Entsorgung

Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments enthalten recyclingfähige Materialien ohne toxische oder andere umweltschädigende Stoffe und Substanzen. Sofern es nicht mit infektiösen Keimen kontaminiert ist, können die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments der normalen Entsorgung zugeführt werden. Um sicher zu gehen, konsultieren Sie Ihr Orthopädiefachgeschäft.

Meldepflicht

Aufgrund regionaler gesetzlicher Vorschriften sind Sie verpflichtet, jeden schwerwiegenden Vorfall bei Anwendung dieses Medizinproduktes sowohl dem Hersteller als auch dem BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) unverzüglich zu melden. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Gebrauchsanweisung

PATENTE: EP 0 841 044 / US 5,954,677 / EP 3 352 713 / EP 3 761 920 / EP 3 761 921 /
DE 10 2008 049 854 / DE 10 2015 012 320 / EP 3 146 944 /
WEITERE PATENTE ANGEMELDET

STAND: DE 04.2026



Medical device (Medizinprodukt)



Hersteller



 **albrecht GmbH**

CHIEMSEESTRASSE 81
D-83233 BERNAU AM CHIEMSEE

T +49 (0)8051 96129-0

F +49 (0)8051 96129-30

INFO@ALBRECHTGMBH.COM
WWW.ALBRECHTGMBH.COM



Made in Germany
Hergestellt in Deutschland



Management
System
EN ISO
13485:2016

www.tuv.com
ID 0000046096